

DR. RALF KÖTTER

DU SIEHST MICH!

*Na Julia, was
hat dir im
Gottesdienst
am besten
gefallen?*

*Gemeinwesen als
Wesen der
Gemeindegemeinschaft*

Als die Leute
gesungen
haben:
„Hallo Julia!“

DR. RALF KÖTTER

DU
SIEHST
MICH!

Es ist zu vermuten, dass
kirchliche Kommunikation
für viele Familien nicht
mehr anschlussfähig ist.

Michael Domsgen



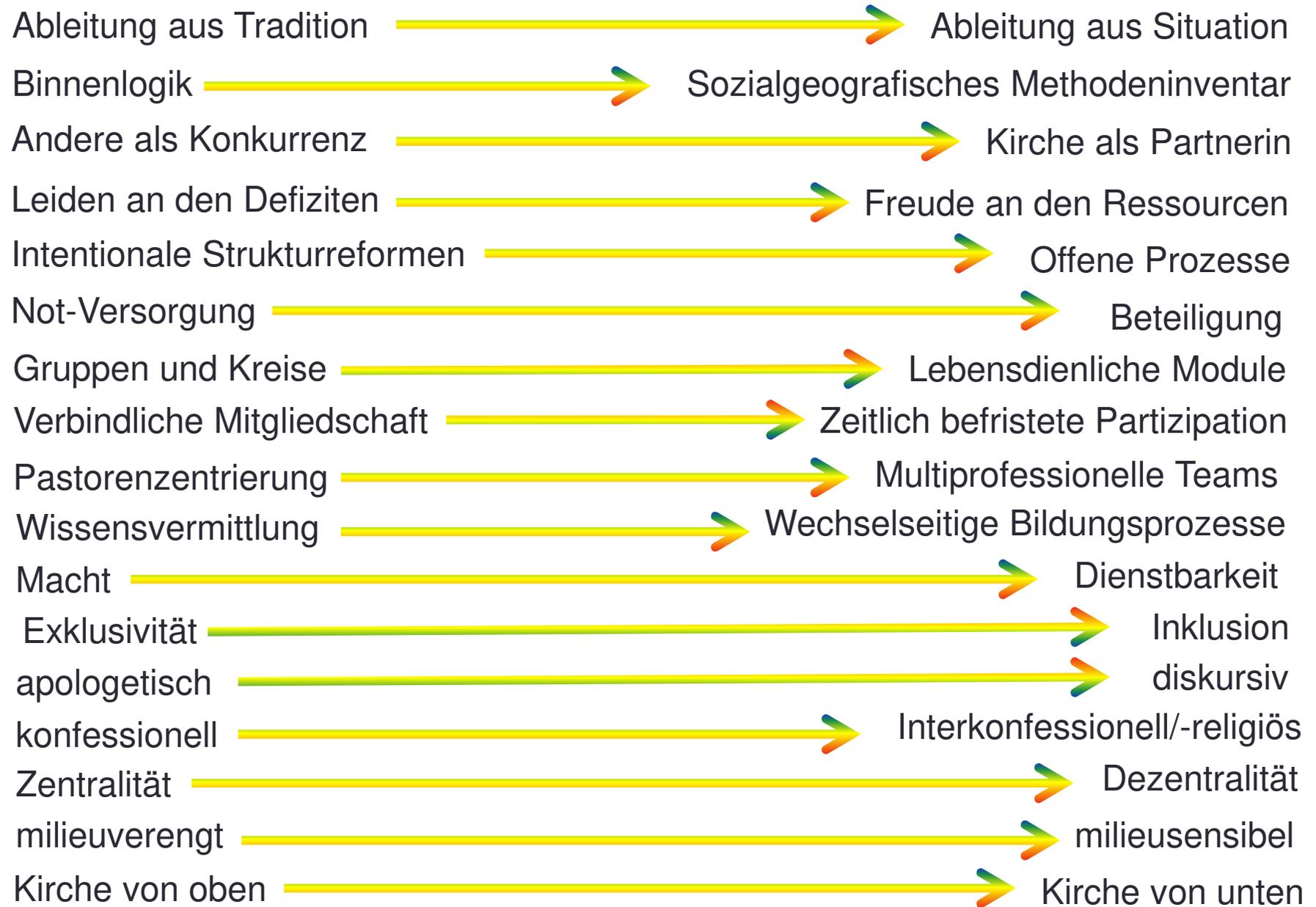
DR. RALF KÖTTER

DU
SIEHST
MICH!

Der Raum von Kirchengemeinde
und nichtkirchlichem lokalen
Kontext bedarf einer
eingehenden Analyse.

Jan Hermelink





Abbruch der Mehrgenerationenfamilien: Gemeindeschwester





Doppelte Erwerbstätigkeit: Tagesbetreuung



Fragmentarisierung der Gesellschaft: intergenerative Projekte



Infrastruktur: integrierte Gebäudekonzepte



ZDF-Mediathek: Plan B – Oldies online



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



- Sense floor (Minderung des Sturzrisikos).
- Bewegungskurse der örtlichen Vereine.
- Mobiles Training über Tablet.
- Seniorengerechtes Wohnen.
- Anbindung des Dorfladens.
- Bestell- und Lieferservice.
- Vernetzung zur Arztpraxis.
- Public display (schwarzes Brett, Tauschbörse, Hilfsdienste ...).
- PC-/Internetkurse von Jugendlichen für Senior*innen
- Live-streaming des Gottesdienstes.
- Anbindung des ÖPNV.



Mobilität: Bürgerbus





Die Kraft biblischer Verheißungen

Gebt, so wird euch gegeben.

Ein volles, gedrücktes,

gerütteltes und

überfließendes

Maß wird man in

euren Schoß

geben.

(Lk 6, 38)



Risiken auf dem Weg – extern

Wir haben unseren Schatz in irdenen Gefäßen. (2. Kor 4, 7)

- Empfindlichkeiten Diakonie und Kirche
- Konkurrenzen mit Vereinen
- Kritische Distanz der Kommune
- Übertragungen



Risiken auf dem Weg - intern

Mein Freund, ich tu dir nicht Unrecht. Bist du nicht mit mir einig geworden über einen Silbergroschen? (Mt 20, 13)

- *Die* hat man nie im Gottesdienst gesehen!
- Es ist zu unterlassen
- „Schonung des Mobiliars“

Risiken auf dem Weg – im Prozess

Wer seine Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes. (Lk 9, 62)

- Abschiede müssen begleitet sein.
- Aber wieviel Aufmerksamkeit dürfen sie einfordern?
- Spagat des Pfarrdienstes.!



